

"Unnd will noun mer der leste 6te Monat dess Ersten halben Jars Verfleist, so verhoffe Jch unfelbarlich der H. Bru[der] Haupt[mann Beat II. Zurlauben] werde mir bey Ettlichen Schönen hag hauerer ein gwüssen bescheitt Über den Einen Und andern artikell Folgen Lassen, damit Jch dir desto ee Unnd Flisiger stellen möge Obgemeltt Moinige [meine] rechnungen. In sonderheit aber wegen gewin Unnd Verlourst dess geltz in gwüssen bescheitt. Unnd in Guetigen Wegen der ergentzung der 300 lb. Monats[sold].

Grüsse möge er ihrer Mutter [Eva Zürcher], der "Frauw Annetin" samt allen Basen und Vettern, Hptm. [Paul] Stocker, Stadtschreiber [Beat Jakob] Knopfli sowie Wolf Murer zukommen lassen. Nicht vergessen solle er auch "bourdi dem ich den Joungen Jagli Witter zuschicke damit er witter tröstet Wertte Und he. Fendrich Paul Stockli. grütz Weerli, Auch Anzeigen Weerli bey chönig [Ludwig XIII.], Wey dass goutt Winli Zuo Chatelest. Jch sech Weerli so goutt Und bim Sacher boutz so woll feill Jch sechs Und all das."

Beantwortet, den 13. Juli 1634.

---

Original. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben  
AH 32, 145-146

## 73

1644 August 28., Paris

A

BRIEF DES MEDIZINSTUDENTEN [JOHANN] BALTHASAR WYSS AN AMMANN  
[BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

---

Wyss bittet, das von ihm, Zurlauben, letztes Jahr gewährte Darlehen nicht schon jetzt zurückzahlen zu müssen. Leider fehlten ihm momentan die nötigen Mittel. "Der Herr Weist das ich in einem Weitlauffigen studio embarassiert, dar Zuo mir vill gedult Unnd Zeit Vonnöthen, Welches ich zuo guottem Endt Unnd perfection mit Hilff meyner guotten fründen bringen will, dar Zuo mir der Her die ersten Staffell avanciert hatt." Der Bote seines Bruders, Hptm. [Heinrich I. Zurlauben], habe ihm hier zusätzliche Wohltaten erwiesen. Sicherlich werde ihn sein Bruder über weitere Neuigkeiten auf dem laufenden halten.

"A mons. [Hans?] Spek et [Beat Jakob?] Knopfli Et aussi a toutte Vostre maison mes tres humbles baisemains."

"50 fr. hab ich Jme durch Hauptm. [Konrad] Bachman geben lassen."

Original, z.T. in franz. Sprache, mit Siegel (Gemme mit den Initialen I S).  
Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben  
AH 32, 147

## 74

1631 November 28.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN [AN AMMANN UND RAT  
VON STADT UND AMT ZUG]

Nachdem ihr [d.h. Luzerns] Bote von Solothurn und Freiburg zurückgekehrt, seien sie aufgrund der diesem mitgegebenen Informationen der Meinung gewesen, dass man "*nach uswysung des Abscheidts [von Luzern]*"<sup>1</sup> recht bald eine [VII-örtige] Konferenz zusammenberufen solle.

*"Wyl aber über die verabscheidette participation allein Fryburg, und zwar gantz fründtlich ... geantworttet, Unnd Solothurn sich Vernemmen lassen ire meinung by eignem botten Zu erklären das doch bishar nitt ervolgett, Und danne Zuglych Uns von ... [Bürgermeister und Rat] der Statt Zürich ein schryben des bykommenden ynschlusses<sup>2</sup> hütt überlifferett worden",* habe man sich, da nun das Datum der gemeineidg. Tagsatzung von Baden bekannt sei, entschlossen, aus Termingründen auf eine vorgängige VII-örtige kath. Konferenz zu verzichten und nurmehr eine solche der V kath. Orte zur Vorberatung der Traktanden der Tagsatzung von Baden zusammenzuberufen. Deshalb möchte man sie bitten, ihre Gesandten [Beat II. Zurlauben, Niklaus Iten] zu veranlassen, kommenden Mittwoch [3. Dezember] "*by gutter Vormittag Zytt*" in Weggis einzutreffen.

1) Vgl. EA V 2, 659 b

2) Vgl. AH 32/75

Original  
AH 32, 148